

In dieser Ausgabe

Schwerpunkt Kardiologie

Therapieresistente arterielle Hypertonie – ein Update 7
Medikamentöse Therapie anpassen oder weiter abklären?
von Dr. med. Urs Jeker, Dr. med. Christian Arranto und Professor Paul Erne, Kantonsspital Luzern

Aorten- und Mitralklappenerkrankungen 11
Neue Behandlungen mit interventionellen perkutanen Methoden
von Professor Michel Zuber, Othmarsingen, Dr. med. Christoph Auf der Maur und Professor Paul Erne, Kantonsspital Luzern

In spezialisierten Zentren wird der perkutane Aortenklappenersatz mit Katheter bereits erfolgreich durchgeführt. In kontrollierten Studien wird bei schwerer Mitralsuffizienz durch das Platzieren eines Clips zwischen den beiden Segeln über einen Katheter die Insuffizienz stark reduziert und teilweise ganz beseitigt. Die Verfeinerung der Verfahren könnte in Zukunft zu einer breiten Alternative anstelle eines operativen Eingriffs führen.

Angeborene Herzfehler 15
Klinische und psychosoziale Probleme in der Langzeitbetreuung
von Dr. med. Richard Eyer mann, München

Schwerpunkt Onkologie

Klinisch relevante Biomarker des nicht kleinzelligen Lungenkarzinoms 26
Diagnostik, Prognose, Therapie und Prävention
von Dr. med. Axel Soltermann und Professor Holger Moch, Universitätsspital Zürich

Akute Leukämie im Alter 29
Behandlungsstrategie nach prognostischen Faktoren und Allgemeinzustand
von Dr. med. Felicitas Hitz Deininger, Kantonsspital St. Gallen

Die zunehmende Lebenserwartung und die Tatsache, dass das chronologische Alter alleine keine Behandlungsgrenze darstellt, führen zu einer Zunahme von Leukämiebehandlungen im fortgeschrittenen Alter. Anstelle der intensiven Standardchemotherapien sind neue Substanzen als therapeutische Optionen abzuwägen.

Bücherbord

4

Kongressberichte

Ein Ausweg aus dem Stent-Dilemma? 18
Drug-eluting-Ballon als Alternative zum Drug-eluting-Stent

Prädiktive Marker für die Behandlung gastrointestinaler Tumorerkrankungen 22
Bericht vom ASCO-Kongress 2009
von Prof. Dr. med. Jörg Trojan, Universitätsklinikum Frankfurt

Forum Gesundheitspolitik

Altersdemografie: die grosse onkologische Herausforderung der nächsten 20 Jahre! 20
von Prof. Dr. med. Thomas Cerny, Kantonsspital St. Gallen

In den nächsten 20 Jahren ist mit dem bisher grössten Anstieg der Krebsinzidenz zu rechnen, wobei mit einer Zunahme von 70 bis 100 Prozent gerechnet wird. Die Gesundheitspolitik reagiert bislang jedoch nur mit Einzelmassnahmen, unkoordiniert und ineffizient.